

ENERGIEINFRASTRUKTUR

Drei Entwicklungen, die Investoren heute kennen sollten.

Die Energieversorgung Europas befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Neben dem Ausbau Erneuerbarer Energien gewinnen Versorgungssicherheit, Netzstabilität und Modernisierung bestehender Infrastrukturen zunehmend an Bedeutung. Daraus entsteht ein langfristiger Investitionsbedarf, der den Markt über viele Jahre prägen dürfte.

Für Investoren eröffnet dieser Wandel langfristige Investitionsmöglichkeiten in einem Markt mit erheblichem Kapitalbedarf und strukturellem Wachstum.

Drei Entwicklungen stehen dabei besonders im Fokus.



Energieinfrastruktur ist weit mehr als die Erzeugung von Strom. Sie bildet die Grundlage für Versorgungssicherheit, wirtschaftliche Stabilität und langfristige Wettbewerbsfähigkeit.

01



VERSORGUNGSSICHERHEIT WIRD ZUM STANDORTFAKTOR

Eine sichere und bezahlbare Energieversorgung ist eine wesentliche Voraussetzung für wirtschaftliches Wachstum und industrielle Wettbewerbsfähigkeit. Der Ausbau heimischer Erzeugungskapazitäten und eine stärkere Diversifizierung der Energiequellen gewinnen daher weiter an Bedeutung.

Investitionen in Energieinfrastruktur leisten einen wichtigen Beitrag zur Stabilität und Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Europa.

02



DER INVESTITIONSBEDARF BLEIBT HOCH

Der Ausbau von Wind- und Solarenergie, Speichersystemen sowie der Netzinfrastruktur erfordert in den kommenden Jahren erhebliche Investitionen. Allein die Erreichung der energiepolitischen Ziele bis 2030 macht umfangreiche Modernisierungs- und Ausbauprojekte erforderlich.

Dadurch entsteht ein langfristiger Kapitalbedarf, der weit über einzelne Marktzyklen hinausreicht.

03



ENERGIEINFRASTRUKTUR IST EIN LANGFRISTTHEMA

Energieinfrastruktur wird über Jahrzehnte geplant, finanziert und betrieben. Entsprechend langfristig wirken die Entwicklungen, die diesen Markt prägen.

Für Investoren stehen dabei stabile Rahmenbedingungen, langfristige Nutzungsdauern und die Beteiligung an grundlegenden wirtschaftlichen Transformationsprozessen im Vordergrund.

FAZIT

Energieinfrastruktur entwickelt sich zunehmend zu einem strategischen Standort- und Investitionsthema. Der anhaltend hohe Kapitalbedarf, langfristige Investitionszyklen und die Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit Europas sprechen für eine nachhaltige Relevanz des Sektors über viele Jahre hinweg.

ENERGIEINFRASTRUKTUR IN ZAHLEN



~53 Mrd. € p.a.

p. a. durchschnittlicher Investitionsbedarf im Stromsektor bis 2030.



80 %

Zielanteil Erneuerbarer Energien am deutschen Bruttostromverbrauch bis 2030.



210 GW

Installierte Leistung Erneuerbarer Energien in Deutschland bis Ende 2025.

Quellen: BMWE, Bundesnetzagentur (BNetzA), EWI Köln (EWI).